

Die richtige Rücklauftemperatur zum Kessel und eine optimale Pufferbeladung – neue ESBE-Produkte für feste Brennstoffe setzen neue Maßstäbe.

Leichte, kompakte Installation, eine breite Auswahl, beste Regulierung und zuverlässiger sowie sicherer Betrieb. Die neuen Ladeventileinheiten und Ladeventile von ESBE verfügen über einzigartige Eigenschaften, mit denen die bestmögliche Energieeffizienz und ein umweltfreundliches Heizen mit festem Brennstoff möglich ist.

Das wachsende Interesse an festen Brennstoffen als kostengünstige Energiequelle führt auch dazu, dass Kunden und Verbraucher immer neue Anforderungen und Wünsche haben. ESBE hat dies für seine Arbeit berücksichtigt und hat eine völlig neue Produktserie entwickelt, für ein optimales Beladen von Pufferspeichern, von den kleinsten Pelletsöfen bis hin zu 150 kW-Kesseln. Diese Produkte sind jetzt bei Ihrem Großhändler erhältlich.

Optimales Beladen und geringerer Energieverbrauch.

Das neue Ventildesign bietet exzellente Steuerungsleistungen und erreicht dabei eine effiziente Pufferbeladung sowie ein optimales Schichten im Pufferspeicher. Für Benutzer bringt dies eine bequemere Bedienung sowie eine optimale Nutzung der Energie mit sich.

Die Ladeventileinheit ist in zwei Hauptvarianten erhältlich, um sicherzustellen, dass für jedes System die richtigen Abmessungen verfügbar sind. Die in diese Varianten eingebauten Zirkulationspumpen haben verschiedene Größen. Für die kleinere Ladeventileinheit wird der Stromverbrauch gegenüber anderen vergleichbaren, auf dem Markt erhältlichen Ladeventileinheiten um 30% verringert sowie die Energienutzung verbessert.

Ein sicheres System.

Ein Holzkessel hat eine hohe Verbrennungstemperatur um die Emissionen gering zu halten. Die Rücklauftemperatur des Kessels sollte auch nicht zu niedrig sein, da dies zu einem internen Korrosionsschaden führt.

Die neuen Ventile stellen sicher, dass der Kessel die erforderliche Temperatur schneller erreicht. Sie behalten eine hohe, garantierte Rücklauftemperatur zum Kessel über den gesamten Verbrennungskreislauf bei. Dies führt zu einer höheren Kesseleffizienz, zu geringeren Emissionen umweltschädlicher Substanzen und zu einer Verringerung der Teerbildung innerhalb des Kessels. Es erhöht außerdem die Betriebsdauer des Kessels.

Die Ladeventileinheit hat eine integrierte Autozirkulationsfunktion, wodurch der Puffer selbst im Falle eines Stromausfalls oder eines Ausfalls der Zirkulationspumpe weiter beladen werden kann. Die Autozirkulationsfunktion ist bei der Lieferung zunächst gesperrt, kann jedoch vom Installateur oder dem Nutzer leicht aktiviert oder deaktiviert werden, falls erforderlich.

Leichte, kompakte Installation

Oft ist der Platz für die Installation knapp, zum Beispiel zwischen einem Kessel und einem Pufferspeicher. Dies ist der Grund dafür, dass die baulichen Abmessungen der neuen Ladeventileinheit so klein und kompakt sind und das trotz der vielen eingebauten Funktionen.

Die Tatsache, dass das Ladeventil an zwei Öffnungen regelt, verbessert die Steuerungsleistung und bedeutet auch, dass kein separates Regelventil am Bypass erforderlich ist - dies ist ein bedeutender Vorteil. Es verkürzt die Installationszeit, denn die Installation ist dadurch einfacher und besondere Systemabstimmungen sind nicht mehr erforderlich.

Eine breite Auswahl.

Um eine optimale Energienutzung sowie die bestmögliche Wirtschaftlichkeit zu erreichen, ist es wichtig, für die entsprechenden Einrichtungen Ventile mit der passenden Größe zu verwenden. Dies ist der Grund warum 95 verschiedene Standardvarianten zur Auswahl stehen. Diese werden in drei Produktgruppen unterteilt: eine Ladeventileinheitserie und zwei Ladeventilserien.

Ladeventileinheit Serie LTC100:

- Sie besteht aus einer integrierten Pumpe, einem thermischen Ladeventil, einer Autozirkulationsfunktion mit der Möglichkeit zur Aktivierung/Deaktivierung, Absperrventilen und Thermometern. Die gesamte Gruppe ist gedämmt - zu ihrem Schutz sowie zur Einsparung von Energie.
- Sie ist in zwei Hauptvarianten erhältlich, für Kessel mit Leistungen von 50 kW oder 100 kW.
- Erhältlich in den Größen DN 25 bis 50 mit Anschlüssen Innengewinde und Klemmfitting.
- Die Öffnungstemperatur kann ausgewählt werden: 45 °C, 55 °C, 60 °C, 70 °C oder 80 °C.
- Das Ventilgehäuse besteht aus Gusseisen (EN-JS 1050).

Ladeventil Serie VTC500:

- Sie ist in zwei Hauptvarianten erhältlich (die Serie VTC510 ist nur ein Ladeventil). Die Serie VTC530 ist eine komplette Gruppe und besteht aus einem Ladeventil, Thermometern, Absperrventilen und einer Dämmung.
- entwickelt für Kessel mit einer Leistung bis 150 kW.
- Erhältlich in den Größen DN 25 bis 50 mit Anschlüssen Innengewinde und Klemmfitting.
- Die Öffnungstemperatur kann ausgewählt werden: 45 °C, 55 °C, 60 °C, 70 °C oder 80 °C.
- Das Ventilgehäuse besteht aus Gusseisen (EN-JS 1050).

Ladeventil Serie VTC300:

- entwickelt für Kessel mit einer Leistung bis 30 kW. Aufgrund ihrer kompakten Abmessung kann diese Serie auch für Pelletöfen eingesetzt werden.
- Erhältlich in den Größen DN 15 bis 20 mit den Anschlussvarianten: Innengewinde, Ausengewinde, Pumpenflansch und Überwurfmutter.
- Die Öffnungstemperatur kann ausgewählt werden: 45 °C, 55 °C, 60 °C, 70 °C oder 80 °C.
- hergestellt aus korrosionsbeständigem DZR-Messing (Entzinkungsbeständiges Messing, CW 602N).

ESBE produziert, entwickelt und vertreibt Ventile und Stellantriebe zur Regelung von Systemen auf Flüssigkeitsbasis in kleinen und größeren Gebäuden. Diese Produkte stellen eine bessere Energienutzung sicher und bieten mehr Komfort und Sicherheit in Heiz-, Kühl- und Wasseranlagen. Angesichts der steigenden Energiepreise und der ständig wachsenden Komfortanforderungen sind dies wichtige Faktoren in allen Wohnungen. Mit 180 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von 30 Millionen Euro. Der Hauptsitz befindet sich im schwedischen Ort Reftele. Wir verfügen über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Italien. Über Vertriebsbeauftragte sind wir in mehr als 20 Ländern vertreten.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Henrik Hallberg, Entwicklungsleiter
+46 (0)371 57 00 54, +46 (0)70 399 68 85
henrik.hallberg@esbe.se

Stefan Söhn, Geschäftsführer
+49 (0)8131 99 66 7-0
info@esbe.de